

Tagesexkursion Hoher Meißner

Die bodenkundliche Tagesexkursion führt in das Gebiet des Unterwerra-Sattels und zum Hohen Meißner im nordhessischen Bergland. Mit 754 m ü. NN ist der Meißner die höchste Erhebung zwischen Harz und Rhön.

Im Exkursionsgebiet stehen Gesteine des Devon, Perm und der Trias mit entsprechender Bodenbildung an. Zudem sind tertiäre Basalte auf dem Meißner aufgeschlossen. Neben den unterschiedlichen Ausgangsgesteinen sind

auch recht große Temperatur- und Niederschlagsgradienten in dem Gebiet prägend.



An neun Exkursionspunkten werden die anstehenden Gesteine, die Bodenbildung und die Bodennutzung einschließlich deren standörtlicher Möglichkeiten und Limitierungen besprochen und diskutiert.



Die Exkursion startet am Institut um 7:00 Uhr. Die Fahrt per Bus dauert etwa 2 Stunden. Auf dem Meißner wird eine Mittagspause am Naturfreundehaus eingelegt. Dort sind Toiletten vorhanden und Verpflegung mit Getränken und Speisen ist möglich. Das Exkursionsprogramm endet gegen 16 Uhr. Die Ankunft am Institut in Hannover ist etwa 18 Uhr.